

Saccharin

Saccharin.

1. Gesetzentwurf (Antrag Dr. Paasche u. Gen.), betreffend die Besteuerung von Saccharin und verwandter Süßstoffe: Anl.Bd. I, Nr. 69.

Erste Berathung in Verbindung mit der Berathung des Antrags v. Ploetz, Graf v. Carmer (siehenachstehend unter 2): Bd. I, 26. Sitz. v. 26. 1. 1898 S. 655C.

Ueberweisung an eine Kommission von 14 Mitgliedern.

Wahl und Konstituierung der (X.) Kommission: Bd. I, 28. Sitz. v. 29. 1. 1898 S. 705B.

Bericht der X. Kommission: Anl.Bd. III, Nr. 252. Auf Vorschlag des Antragstellers des Gesetzentwurfs entschied sich die Kommission für die neue Fassung:

Gesetzentwurf,

betreffend den Verkehr mit künstlichen Süßstoffen.

Zweite Berathung. Ab. Antr.: Anl.Bd. III, Nr. 282, Anl.Bd. III, Nr. 284.

Bd. III, 79. Sitz. v. 29. 4. 1898 S. 2051D.

Bd. III, 83. Sitz. v. 4. 5. 1898 S. 2186A.

Dritte Berathung: Bd. III, 84. Sitz. v. 5. 5. 1898 S. 2225B.

Gesetz vom 6. 7. 1898 (RGB. 1898 S. 919).

Resolution der X. Kommission: Die verbündeten Regierungen zu ersuchen, auf eine wirksamere Gestaltung und Durchführung der Nahrungsmittelkontrolle Bedacht zu nehmen: Anl.Bd. III, Nr. 252 unter 2.

Bd. III, 83. Sitz. v. 4. 5. 1898 S. 2191D.

Angenommen.

Petitionen:Anl.Bd. III, Nr. 252 unter 3.

Bd. III, 83. 4. 5. 1898 S. 2192A.

Bd. III, 84. 5. 5. 1898 S. 2226A.

Für erledigt erklärt.

2. Antrag v. Ploetz, Graf v. Carmer auf Vorlegung eines Gesetzentwurfs, betreffend Einführung eines Zolles auf Saccharin sowie einer Fabrikatsteuer für den im Zollinlande produzierten Saccharin: Anl.Bd. I, Nr. 59.

Berathung in Verbindung mit der ersten Berathung des vorstehenden Gesetzentwurfs (Antrag Dr. Paasche u. Gen.): Bd. I, 26. Sitz. v. 26. 1. 1898 S. 655C.

Demnächst zurückgezogen: Bd. III, 83. Sitz. v. 4. 5. 1898 S. 2192A.

3. Verwendung von Saccharin bei der Bierbereitung siehe Bier.